

Werbung für die Samtpfoten

Verein „Tiere in Not“ lud zum Tag der offenen Tür in die Auffangstation nach Bargten ein

GERWIN MÖLLER

47 Samtpfoten zählt Nora Khalil. Die Leiterin der Tierauffangstation in Bargten stellte gestern Fundtiere vor und warb dafür, den Katzen ein neues Zuhause zu bieten.

OSTERHOLZ-SCHARMBECK Zu einem „Tag der offenen Tür“ hatte der Verein „Tiere in Not“ eingeladen. Die Tierauffangstation im Garlstedter Kirchweg 38 ist täglich von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Gestern hatten Ehrenamtliche für ein buntes Rahmenprogramm mit Flohmarkt, Glücksrad, Dosenwerfen, Tombola sowie einem reichhaltigen Kuchenbüfett gesorgt.

Waltraud Schäfer kommt seit vier Jahren regelmäßig einen Tag pro Woche zum Tierheim und hilft beim Füttern der Katzen oder räumt auf. „Ich hatte damals eine Katze gefunden und hierher gebracht, irgendwie bin ich kleben geblieben, aber ich finde diese Arbeit auch wichtig“, sagt die Tierschützerin, die gerne die Gewinnausgabe der Tombola betreute.

In den Räumen, die das Tierheim als Hausmeisterwohnung vorhält, es wird dafür gerade nach einer Nachfolge gesucht, hatte sich Karin Kienow mit 20 Kartons und Waren auf Tapeziertischen vorübergehend eingerichtet: Die 74-Jährige hat einen mit ihrer Tochter zusammen betriebenen Second-Hand-Shop in Hambergen aufgegeben und bot gestern gebrauchtes Geschirr und viele



Monika Klinckradt gehörte gestern zu den Besuchern der Tierauffangstation des Vereins „Tiere in Not“ und fand bei einem Rundgang Gefallen am eineinhalbjährigen Kater „Racker“, der zu den aktuell 47 Katzen gehört, die darauf warten, ein neues Zuhause zu finden.
Foto: Möller

Deokoartikel zum Kauf an, der Erlös kommt dem Tierheim zugute. Die Freißenbüttelerin ist schon seit 30 Jahren bei der Pflege von ausgesetzten Katzen aktiv, ins Tierheim kommt sie regelmäßig und hilft dort mit, „wo gerade eine helfende Hand fehlt“.

Tierheimleiterin Nora Khalil führte Interessierte gruppenweise durchs Tierheim und vorbei an den Außengehegen. 47 Katzen sind aktuell in der Auffangstation

untergebracht. Das Heim baut gerade an einer von den Behörden geforderten Quarantänestation. Dafür sucht der Verein ehrenamtliche Hilfe handwerklich begabter Freiwilliger und Geldspenden.

Vereinschef Peter Ziebell hat noch eine andere Sorge, die Betriebserlaubnis fürs Tierasyl droht zu erlöschen, wenn bis Ende des Monats Auflagen des Veterinär-amtes nicht erfüllt sind. Dazu gehört neben Nora Khalil eine zwei-

te Person, die über einen Sachkundenachweis verfügt. Ziebell hat der Behörde eine Interessentin vorgestellt, nachdem er selbst vom Amt wegen eines früheren Bußgeldverfahrens nicht als zuverlässige Person akzeptiert wird. „Soll das lebenslanglich gelten?“, fragt Ziebell, vor Jahren war er mit den Kreisveterinären wegen der Betreuung von Katzen in einem leer stehenden Haus in Konflikt geraten (wir berichteten).

HAMME REPORT WÜMME REPORT
Die Weser Report-Ausgabe für den Landkreis Osterholz

SONNTAG, 12. APRIL 2015